

Jede Menge Aktion an der Isarmündung

Infozentrum stellt sein Jahresprogramm vor – Fachvorträge, Exkursionen und Ferienspaß



Das Jahresprogramm des Infozentrums „Isarmündung“ stellten Leiter Franz Schöllhorn (hinten v.l.), Gebietsbetreuer Thomas Schoger-Ohnweiler und Bienenzuchtvereinsvorsitzender Theo Günthner sowie (vorne v.l.) LBV-Geschäftsführerin Ruth Waas, BN-Geschäftsführerin Weinberger-Dalhof, Jana Komorowski und Sophie Knödler vor.
– Foto: Friedberger

Moos/Maxmühle. Eine Vielzahl an interessanten Veranstaltungen und Führungen hält das Infozentrum Isarmündung „Dr. Georg-Karl-Haus“ für Besucher in den kommenden Monaten bereit.

Die ersten von insgesamt 35 Terminen wie eine Informationsveranstaltung für Imker und die Frühjahrswanderung in der Exkursionsreihe „Mit dem Gebietsbetreuer unterwegs“ haben bereits stattgefunden. Thomas Schoger-Ohnweiler führt auch im Sommer, Herbst und Winter je eine Tour dieser Reihe durch, so dass die Natur des Isarmündungsgebietes zu jeder Jahreszeit erlebt werden kann. „Dabei finden die neuen Ferngläser, die dank der Spende der SUP-Tour von Philip Rösler angeschafft wurden, beste Verwendung“, freut sich der Gebietsbetreuer.

Schon am 22. April hält der Bienenzuchtverein Plattling ein Seminar ab, bei dem Grundlagen über die Honigbiene und die Imkerei

vermittelt werden. Infohaus-Leiter Franz Schöllhorn wies bei der Programmvorstellung besonders auf die jährliche Wechselausstellung hin, die heuer am 5. Mai eröffnet wird. Dabei informiert das Bayerische Landesamt für Umwelt zum Thema Klimafaktor Mensch. Die Ausstellung ist bis 31. Mai im Dr. Georg-Karl-Haus zu besichtigen. Passend dazu gastiert am 22. Mai, das Umwelttheater „Eukitea“ mit einem Theaterprojekt zu Klimaschutz, Nachhaltigkeit und verantwortliche Globalisierung im Infohaus: „Goodbye Nordpol“ richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren und ist für Schulklassen geeignet.

Spannend dürfte auch der Vortrag von Corinna Esterer über Zugvögel im allgemeinen und den Waldtrapp im besonderen sein. Die Referentin hat den Vogelzug mit Hilfe eines Ultraleichtflugzeuges begleitet und berichtet am Freitag, 31. März, über ihre Erfahrungen.

Der Landesbund für Vogelschutz ist wieder mit Exkursionen

zur Vogelwelt im Isarmündungsgebiet dabei und organisiert besondere Aktionen für Kinder wie „1,2,3 – Vogelei“ am 11. April und die Fledermausnacht am 3. August.

Jana Komorowski und Sophie Knödler, die im Infohaus ein Freiwilliges Ökologisches Jahr leisten, bereiten für Ostermontagnachmittag eine Ostereiersuche für Kinder von vier bis zwölf Jahre vor.

Der Bund Naturschutz ist wieder dem „Biber auf der Spur“ und führt außerdem eine Informationsfahrt nach Oberbayern durch. Dabei wird die erfolgreiche Renaturierung der Isar zwischen Moosburg und Freising besichtigt. Der Fahrt am 14. Oktober geht ein Vortrag dazu am 29. September im Dr. Georg-Karl-Haus voraus. Das Angebot richtet sich auch besonders an alle, die von Hochwasserschutzmaßnahmen und Deichrückverlegungen betroffen sind.

Im Infozentrum werden auch Ferienprogrammaktionen gestal-

tet. Unterschiedliche Führungen können von Kindergärten, Schulklassen, Vereinen oder Gruppen gebucht werden, wobei eine frühzeitige Terminabsprache empfohlen wird. Eine selbständige Erkundungstour mit Familie und Freunden ist natürlich jederzeit möglich. Besucher können sich über die Donau-App durch ein Smartphone zu den einzelnen Stationen führen lassen. Grundlage für die Lehrpfade bilden die Erkundungsbögen, die an der Theke des Dr. Georg-Karl-Hauses kostenlos mitgenommen werden können.

Das Infohaus ist von 1. April bis 31. Oktober, Mittwoch bis Sonntag jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Das Außengelände mit neuen Attraktionen wie einem Fließmodell und einer Vogelstimmenstation ist durchgehend für Besucher offen. Detaillierte Informationen zum Jahresprogramm finden sich unter www.infohaus-isarmuendung.de und in der Broschüre, die in Behörden aufliegt.
– tf